



Ikonologie der „Flüchtlingskrise“ 2015/16

21. August 2015



Familie auf einer von der NPD organisierten Demonstration im sächsischen Heidenau gegen ein Flüchtlingsheim; Foto: AP/ dpa; Webeintrag 2015.

Die auf dem Foto festgehaltene Kundgebung vom 21. August 2015 bildete den Auftakt der sich bis zum 23. August hinziehenden schweren ausländerfeindlichen Ausschreitungen vor dem Flüchtlingsheim am Ortsrand von Heidenau.

Bilder wie dieses dokumentieren den Blickwechsel auf die rechtsgerichtete Szene in Deutschland und begleiten als politische Ikonographie des national-völkischen Denkens auch die Umdeutung der Losung "Wir sind das Volk". Diese während der Montagsdemonstrationen gegen die SED-Diktatur in der DDR 1989/90 von Bürgerrechtlern geprägte Formulierung wird seit Oktober 2014 von der islam- und ausländerfeindlichen Bewegung PEGIDA (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes) missbraucht. Fotos und Videos von den ausländerfeindlichen Demonstrationen in Sachsen lösen in der Berichterstattung immer wieder Erstaunen darüber aus, dass an diesen Umzügen auch Familien mit Kindern teilnehmen.